

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Sepp Dürr, Maria Scharfenberg, Eike Hallitzky, Ulrike Gote, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Ruth Paulig, Barbara Rütting, Dr. Martin Runge, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Simone Tolle** und **Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Sprachkompetenz und interkulturelle Kompetenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum verbessern

Der Landtag wolle beschließen:

Um die Sprachkompetenz und die interkulturelle Kompetenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum zu verbessern, wird die Staatsregierung aufgefordert,

1. in den Landkreisen, die direkt an der Grenze zu Tschechien liegen, flächendeckend Tschechischunterricht als Angebot einzuführen und diesen auch entsprechend anzuerkennen und zu zertifizieren;
2. deutsch-tschechische Geschichte als Modul im Lehrplan des Geschichtsunterrichts an den Schulen im bayerisch-tschechischen Grenzraum für alle Schularten zu verankern;
3. eine fächerübergreifende Bearbeitung des Themas Tschechien anzuregen;
4. interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation und Zielvorgabe für Schulen im bayerisch-tschechischen Grenzraum zu fördern,
 - a) indem die Lehrkräfte Fortbildungen zur Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen erhalten und
 - b) den Schulen ein ausreichendes Budget für den Aufbau von interkulturellen Trainings und Schulungen zur Verfügung gestellt wird;

5. Lehrkräfte aus Tschechien für den Sprachunterricht einzustellen, um dem Bedarf zu entsprechen;
6. die bisherigen Austauschprogramme für deutsche und tschechische Lehrkräfte und Schüler verstärkt auszubauen und längerfristig zu fördern;
7. verstärkt binationale Projekte zu fördern, insbesondere an den Schulen, an denen bereits Tschechisch unterrichtet wird;
8. eine binationale Schule nach dem Vorbild des deutsch-tschechischen Gymnasiums in Pirna zu gründen;
9. Schulpartnerschaften im Bereich der Haupt- und Berufsschulen stärker zu fördern.

Begründung:

Deutschland und vor allem Bayern verbindet mit Tschechien eine 1500 Jahre alte Nachbarschaft. Die zunehmende Öffnung der Grenze zu unserem Nachbarland Tschechien bietet eine große Chance, um ein neues Miteinander mitten im Herzen Europas zu entwickeln mit immer intensiver werdenden Kontakten sowohl im kulturellen als auch im wirtschaftlichen Bereich. Deshalb wird es immer wichtiger gerade auch bei den Jugendlichen in der Grenzregion, die Kenntnisse über die gemeinsame Vergangenheit zu vertiefen und verstärkt Möglichkeiten anzubieten, um die tschechische Sprache zu erlernen und somit die Sprachkompetenz zu erhöhen. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten sind die Grundvoraussetzung, um gute bayerisch-tschechische Beziehungen entwickeln zu können.

Gerade auch im wirtschaftlichen Bereich eröffnen sich mit der Grenzöffnung neue Märkte und viele neue Möglichkeiten für die bisher benachteiligte Grenzregion. Diese neuen Chancen auf dem regionalen, grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt können umso mehr wahrgenommen werden, je besser die Kenntnisse der tschechischen Sprache sind. Mit Sprachkompetenz und interkultureller Kompetenz werden somit die Grundlagen geschaffen für eine erhöhte Wettbewerbsfähigkeit und damit für eine Sicherung der Arbeitsplätze vor Ort.